



Auterion ist ganz heiss: Drone Tech Start-up gewinnt Digital Economy Award

Ebenfalls siegreich: Amnesty International Schweiz, Ex Libris, Modum.io, SBB und Sonova.

1. Pressemitteilung / 2. Dossier zum Digital Economy Award

An der Digital Economy Award Night haben über 500 Gäste aus der Digitalbranche, Forschung, Wirtschaft und Politik die digitalen Glanzleistungen des Jahres gefeiert. Die Verleihung fand erstmals im Hallenstadion in Zürich im Rahmen eines Gala Dinners statt. Das Highlight des Abends ist das Drone Tech Start-up Auterion, Sieger in der Kategorie «Next Global Hot Thing».

Zürich, 21. November 2018 --- 30 vielversprechende Start-ups wurden nominiert, 3 qualifizierten sich für den Final. Seit heute Abend ist klar: Auterion ist vor über 500 Gästen im Hallenstadion in Zürich der grosse Gewinner in der Kategorie «Next Global Hot Thing». Das Drone Tech Start-up baut komplette Operating Systeme (OS) und arbeitet sehr erfolgreich daran, diesen als den globalen Standard für Enterprise Drohnen zu etablieren. Bereits über 1 Million Drohnen werden durch die Technologie von Auterion betrieben. Jury-Präsident Pascal Kaufmann, Gründer des KI-Überfliegers StarMind, würdigt die Gewinner wie folgt: «Die Kombination aus Top-Schweizer Know-How und Unternehmertum, das absolut skalierbare Open-Source-Modell sowie das internationale Team aus Top-Talenten aus aller Welt positionieren Auterion ideal, The Next Global Hot Thing zu werden.»

Mit über 70 Eingaben in den Kategorien «Digital Innovation of the Year», «Digital Transformation» und «Highest Digital Quality» waren auch in den weiteren Kategorien hochkarätige Projekte und Unternehmen vertreten. Im neu aufgesetzten Jury-Prozess mit neuen Jurorinnen und Juroren wurden die Bewerberinnen und Bewerber in diesem Jahr aufwändiger analysiert und beurteilt als bis anhin.

Das sind die Sieger

Digital Innovation of the Year: Modum.io mit Modsense.

Jury-Präsident Lukas Bär: «Sie vereint Innovation in einer Hard- und Softwarelösung und bringt Informations- und Wertefluss im Transport kritischer Güter zusammen. Im Vordergrund steht heute der Transport von Medizinal-Produkten auf der letzten Meile beispielsweise zu Apotheken, Spitälern oder Ärzten.»

Digital Transformation KMU: Ex Libris

Jury-Präsident Samy Liechti: «Die Digitalisierung geht dabei durchs ganze Unternehmen von der Beschaffung bis an den Point of Sales. So wird sie täglich für jeden Mitarbeiter und Kunden erlebbar. Ex Libris hat die Reise vor Jahren gestartet und im letzten Jahr weiter an Tempo zugelegt.»

Digital Transformation NPO & Government: Amnesty International Schweiz

Jury-Präsident Marc Uricher: «Der Wille zur Veränderung ist auf allen Ebenen erkennbar und - sehr entscheidend - sie wird vom Management unterstützt und vorgelebt. Spender und Unterstützer spüren generell, dass Sie eine zentrale Rolle spielen.»



Digital Transformation Grossunternehmen: Sonova

Jury-Präsident Bramwell Kaltenrieder: «In den letzten Jahren hat sich das traditionsreiche Unternehmen vom Hersteller von Hörhilfen, der seine Produkte über weltweite Vertriebspartnernetzwerke vertreibt, zum integrierten Ökosystembetreiber gewandelt. Durch konsequente Analyse der Kundenbedürfnisse und deren «Customer Journeys» konnte das Unternehmen seine Produkte und vor allem seine Dienstleistungen optimal neu aufstellen - von Anfang bis Ende digitalisiert.»

Highest Digital Quality: SBB mit der NOVA-Plattform

Jury-Präsident Marcus Dauck: «Im Vordergrund steht ein optimiertes Erlebnis, indem sich der Kunde in seiner gewohnten Umgebung oder mit Hilfe von Partnern sehr einfach bewegen kann. Die NOVA-Plattform gewinnt in der Kategorie Highest Digital Quality insbesondere auch, weil nachvollziehbar wurde, dass über das gesamte Projekt hinweg und auch in der Betriebsphase Qualitätsansprüche in einer digital agilen Umgebung ausserordentlich hoch gehalten wurden.»

Erstmals Unternehmen zertifiziert

Im Rahmen der Digital Economy Award Night am 21. November wurden Firmen und Organisationen zudem in vier Spezial-Disziplinen 17 Zertifikate verliehen:

Gold-Zertifikate:

- **Industrie 4.0:** Sulzer Management AG mit BLUE BOX™ IoT Advanced Analytics
- **Lean, Agile & Scrum:** Trivadis mit Digitales Blockchain Klassenbuch
- **Sourcing & Cloud:** SBB mit NOVA-Plattform
- **User Experience:** Netcetera mit Dekubitus-Präventions-App, BAFU mit «Gemeinsame Informationsplattform Naturgefahren (GIN)»

Die folgenden Unternehmen und Organisationen erhalten eines oder mehrere Silber und/oder Bronze Zertifikate: Apps with love, Bundesamt für Umwelt, dreipol, Ergon Informatik, Greenliff & Museum of Digital Art, Inside Reality, interactive friends, Ivaris, Liip, newhome.ch, Siemens Mobility.

Zum Digital Economy Award

Der Digital Economy Award wird veranstaltet vom ICT-Branchenverband swissICT und dem Fachverlag Netzmedien AG und entstand durch einen Zusammenschluss des Swiss ICT Award und des Swiss Digital Transformation Award. Die nächste Verleihung findet am 28. November 2019 im Hallenstadion in Zürich statt.

Medienkontakt:

Swiss Digital Economy AG
Vulkanstrasse 120
8048 Zürich

Simon Zaugg
simon.zaugg@digitaleconomyaward.ch
Tel. +41 43 336 40 28



Dossier zum Digital Economy Award

- Die Kategorien
- Die Sieger 2018 (Laudatio im Original)
- Die Zertifikatsträger 2018
- Die Finalisten 2018
- Die Jury
 - Porträts Jurypräsidenten
 - Auszug aus der Jurymitglieder-Liste
- Die Scouting Partner

Die Kategorien

In vier Kategorien beurteilt die Jury ICT Projekte, disruptive Ideen, IT Kompetenz und digitale Reife:

- Die Kategorie **Digital Innovation Of The Year** prämiiert das innovativste digitale Projekt der Schweiz. Projektverantwortliche sowohl von ICT-Anbietern wie auch -Anwendern schicken ihre besten Projekte und Produkte des Jahres ins Rennen um den Titel.
- Unter dem Titel **The Next Global Hot Thing** geht es um die nahe globale Zukunft. Wo sind die bahnbrechendsten, disruptiven Projekte und Start-ups, die sich noch in der Entstehungsphase befinden? In einem ganzjährigen Scouting werden die vielversprechendsten digitalen Ansätze gesucht und zur Auszeichnung vorgeschlagen.
- In der Kategorie **Highest Digital Quality** bewerben sich Firmen in einer oder mehreren der sechs Themenbereiche um das swissICT-Gütesiegel. Die Fachgruppenvertreter bestimmen, wer mit dem entsprechenden Gütesiegel ausgezeichnet wird. Die besten Kandidaten werden dann für den Award nominiert. Die Themenbereiche der Gütesiegel lauten: «User Experience», «Sourcing & Cloud», «Lean, Agile & Scrum», «Industrie 4.0», «Security» und «Open Source».
- Beim **Digital Transformation Award** fühlt die Jury den digitalen Puls der Unternehmen in den Kategorien «KMU», «Grossunternehmen» und «Gov & NPO». Er zeichnet Unternehmen und Organisationen aus, die besondere Fortschritte in der digitalen Reife gemacht und ihre Wettbewerbsfähigkeit damit signifikant gesteigert haben.

Wie einreichen?

Die Einreichfrist für den Digital Economy Award 2018 ist abgeschlossen.



Die Sieger 2018 (Laudatio im Original)

Digital Transformation NPO/GOV - Amnesty International Schweiz (Jurypräsident: Marc Uricher)

Bereits an der Website - oftmals dem ersten Kontaktpunkt zu einer Organisation oder einem Unternehmen - und den darauf eingesetzten digitalen Werkzeugen, sieht man, dass Amnesty International Schweiz seine Hausaufgaben in der digitalen Transformation ausgezeichnet erfüllt hat. Diese Website ist nämlich viel mehr als eine Visitenkarte und macht es für Spender und Unterstützer generell spürbar, dass Sie eine zentrale Rolle spielen und daher eine optimale User Experience verdient haben.

Und auch nach innen gerichtet gibt es klare KPI-Vorgaben und Bemessungsgrundlagen um den digitalen Wandel zu 100 Prozent zu unterstützen. Dies anerkennt die Jury des Digital Transformation Award in der Kategorie NPO & Government und zeichnet damit die gelebte und spürbare Evolution von Amnesty International Schweiz aus. Der Wille zur Veränderung ist auf allen Ebenen erkennbar und - sehr entscheidend - sie wird vom Management unterstützt und vorgelebt.

Dieser Preis soll Amnesty International Schweiz ermutigen weiter als Branchen-Primus voranzuschreiten, Kannibalisierungssängste nach innen weiter abzubauen und noch wichtiger, weitere NPO's zum Wandel zu ermutigen.

Herzlichen Glückwunsch!

Digital Transformation Grossunternehmen - Sonova AG: (Jurypräsident: Bramwell Kaltenrieder)

Wie wir alle wissen, schreitet die Digitalisierung unaufhaltsam voran und stellt bestehende Geschäftsmodelle kontinuierlich in Frage. Viele Unternehmen sind deswegen gefordert, sich neu zu erfinden. Grosse Beispiele für das Scheitern an dieser Transformation gibt es einige, doch es gibt auch Vorbilder, wie Sonova:

In den letzten Jahren hat sich das traditionsreiche Unternehmen, ursprünglich gegründet 1947, vom Hersteller von Hörhilfen, der seine Produkte über weltweite Vertriebspartnernetzwerke vertreibt, zum integrierten Ökosystembetreiber gewandelt. Durch konsequente Analyse der Kundenbedürfnisse und deren «Customer Journeys» konnte das Unternehmen seine Produkte und vor allem seine Dienstleistungen optimal neu aufstellen - von Anfang bis Ende digitalisiert.

Ein kleiner ausgegliederter Inkubator wurde vor 4 Jahren gestartet. Andernorts oft nur Lippenbekenntnis für Innovation, hat Sonova es geschafft, diese Keimzelle auf 80 Personen zu entwickeln – und nun in die Bereiche Marketing, R&D und IT zu integrieren.

Neue Services wurden nicht einfach hinter verschlossener Tür entwickelt, sondern mit dem Kunden zusammen und selbstredend mit diesen getestet und kontinuierlich optimiert. So entstanden entlang der «Customer-Journey» für Hörhilfen eine ganze Reihe von neuen digitalisierten Dienstleistungen oder Apps, die verschiedenste Bedürfnisse des Kunden – von der Beratung über den Kauf bis zur Anpassung - adressieren. Im Rahmen der Transformation ist es Sonova gelungen, trotz des indirekten Verkaufsmodells den direkten Kundenkontakt im operativen Geschäft zu etablieren. Dies war nur möglich, da von Anfang an eine klare Vision und Transformationsstrategie bestand - und diese konsequent und Schritt für Schritt umgesetzt wurde. Wir werden daher im doppelten Sinne noch viel hören von Sonova!



Digital Transformation KMU - Ex Libris AG (Jurypräsident: Samy Liechti)

Es ist uns eine grosse Ehre, Ex Libris mit dem Digital Transformation Award auszuzeichnen. Ex Libris hat die Jury überzeugt, dass die Digitalisierung strategisch und konsequent angegangen wird und im ganzen Unternehmen gelebt wird. In einem sehr schwierigen Markt mit schwindenden Margen, sinkenden Umsätzen und internationaler Konkurrenz konnte Ex Libris Marktanteile gewinnen.

Die Digitalisierung geht dabei durchs ganze Unternehmen von der Beschaffung bis an den Point of Sales. So wird sie täglich für jeden Mitarbeiter und Kunden erlebbar. Ex Libris hat die Reise vor Jahren gestartet und im letzten Jahr weiter an Tempo zugelegt.

Wie bei kaum einem anderen Detailhändler ist der Onlinehandel und der stationäre Handel zum Nutzen des Kunden und des Unternehmens verbunden. Wir gratulieren herzlich!

The Next Global Hot Thing - Auterion AG (Jurypräsident: Pascal Kaufmann, gehalten von Robin Guldener)

Verehrte Damen und Herren, liebe Kandidaten der heissesten Kategorie des Digital Economy Awards 2018, «The Next Global Hot Thing». In Vertretung des Jury Präsidenten und als Mitglied der Jury und Unternehmer eines Tech Startup ist es mir eine besondere Ehre, heute Abend eines der erfolgreichsten Schweizer Startups mit dem zugleich höchsten, globalen Durchbruchpotential auszuzeichnen.

«The Next Global Hot Thing» ist auch die einzige Kategorie, für die man sich nicht bewerben konnte, wir verdanken die Nominationen zahlreichen Scouting Partnern aus dem Hochschulumfeld, der Tech Szene, Verbänden und Netzwerke aus der ganzen Schweiz. In die letzte Runde der Top 3 schafften es die Firmen Auterion, DeepCode und Yova, allesamt top Startups mit hohem globalem Durchbruch Potential. Dabei bewerteten wir Kriterien wie internationale Ambition, existierende Kunden, bisheriges und prognostiziertes Wachstum und auch den Background des Founders Teams, den Zugang zur Finanzierung und die Viralität und Skalierbarkeit des Business Modells.

Ich freue mich daher ganz besonders, zum ersten Mal in der neuen Kategorie «The Next Global Hot Thing» den Preis an das Team um Auterion zu verleihen!!

Lorenz Meier hat an der ETH Zürich im Bereiche Drohnen Architektur doktoriert und einer der ersten Open Source Plattformen für Drohnen im Jahre 2008 entwickelt. 2017 wurde er vom renommierten MIT Technology Review in den USA zu den 35 global Innovators unter 35 nominiert. Kevin Sartori, arbeitete ebenfalls an der ETH Zürich an gleichen Drohnen Projekt und lebte einige Jahre in der Bay Area unweit des Silicon Valley, er hält einen Master in Robotik. Gegründet 2018, schloss Auterion vor wenigen Monaten USD 10mio Finanzierungsrunde mit einigen der renommiertesten Investoren aus Europa und den USA ab, wobei diese von Auterion sehr strategisch gewählt wurden.

Auterion baut komplette Operating Systeme (OS) und arbeitet sehr erfolgreich daran, diesen als den globalen Standard fuer Enterprise Drohnen zu etablieren.

Bereits über 1 Million Drohnen werden durch die Technologie von Auterion betrieben, wobei ein radikaler Open Source und Community Ansatz verfolgt wird. Das Business Model basiert auf einem innovativen Service Modell, der Standort Schweiz ist zudem ideal im Bereiche Drone-Tech positioniert. Die Kombination aus Top-Schweizer Know-How und Unternehmertum, das absolut skalierbare opensource Modell sowie das internationale Team aus Top Talenten aus aller Welt positionieren Auterion ideal, «The Next Global Hot Thing zu werden».

Im Namen des Digital Economy Awards und ich im Namen aller Anwesenden möchte ich Euch / Auterion viel Erfolg wünschen.



**Digital Innovation of the Year - modum.io AG (Modsense)
(Jurypräsident: Dr. Lukas Bär)**

Die Blockchain-Technologie sehen viele als eine der Kerntechnologien der Digitalisierung. Mit dem boomenden Crypto-Valley hat die Schweiz eine hervorragende Ausgangslage, um auch International an vorderster Front dabei zu sein. In der Praxis erprobte Ansätze ausserhalb der Finanzbranche sind bisher aber nur wenige bekannt. Es freut mich daher ganz besonders, dass unsere Jury in diesem Jahr mit Modsense von Modum.io. eine solche Blockchain-Lösung auszeichnen darf.

Herausgestochen ist sie durch die Vereinigung einer Hard- und Softwarelösung, die Innovation in den Informations- und Wertefluss im Transport kritischer Güter bringt. Im Vordergrund steht aktuell der Transport von Medizinal-Produkten auf der letzten Meile beispielsweise zu Apotheken, Spitälern oder Ärzten.

Wir sehen zusätzlich ein riesiges Zukunftspotential für Modsense von Modum.io, denn die Lösung ist ... Echt Schweiz ... Echt digital ... Echt digitale Innovation ... Echt erfolgreich ... Echt überzeugend
Wir können als Gesellschaft und Volkswirtschaft enorm von einer solchen Lösung profitieren, von qualitativ besser kontrollierten Medikamenten und einer hochtransparenten Lieferkette. In diesem Sinne hoffen wir, dass dieser Preis den Machern zusätzlichen Drive für die Weiterentwicklung gibt und die Lösung auch international für Furore sorgen wird.

Herzlichen Glückwunsch!

**Highest Digital Quality - SBB AG (NOVA Plattform)
(Jurypräsident: Marcus Dauck)**

Die Jury hat besonders beeindruckt, dass das Projekt erfolgreich die Integration der unterschiedlichen Ökosysteme und Akteure im öffentlichen Verkehr in einer komplexen und heterogenen Landschaft gemeistert hat.

Es hat einen Vorbildcharakter über die Schweiz hinaus und bietet einen hohen Kundennutzen. Im Vordergrund steht ein optimiertes Erlebnis, indem sich der Kunde in seiner gewohnten Umgebung oder mit Hilfe von Partnern sehr einfach bewegen kann.

Dies ist für die Nutzer des öffentlichen Verkehrs jeden Tag hochgradig relevant.
Die Vielzahl der öV-Anbieter in ein gemeinsames Vorhaben schweizweit zu integrieren, erfordert extremen Abstimmungsbedarf und Konsensfähigkeit.
Erfolgreich gelingt dies nur, wenn die Plattform höchsten Qualitätsansprüchen genügt und dies auch jeden Tag unter Beweis stellt.

Die NOVA Plattform gewinnt in der Kategorie Highest Digital Quality insbesondere auch, weil nachvollziehbar wurde, dass über das gesamte Projekt hinweg und auch in der Betriebsphase Qualitätsansprüche in einer digital agilen Umgebung ausserordentlich hoch gehalten wurden.
Herzlichen Glückwunsch an die SBB!!



Finalisten 2018

The Next Global Hot Thing:

- [Auterion](#)
- [DeepCode](#)
- [Yova](#)

Digital Innovation of the Year:

- NOVA Plattform, SBB AG
- MODsense, modum.io AG
- www.eventfrog.ch Ticketfrog AG,
- AI Arbeitszeugnis Check, Coop Rechtsschutz AG
- OnlineDoctor, dreipol GmbH

Digital Transformation:

- Amnesty International Schweiz
- Credit Suisse mit dem Dienstleister Cognizant
- Ex Libris AG
- Interdiscount
- Save the Children
- Sonova

Highest Digital Quality:

- BLUE BOX™ IoT Advanced Analytics, Sulzer Management AG
- Gemeinsame Informationsplattform Naturgefahren (GIN), Bundesamt für Umwelt (BAFU)
- Inside Reality, One Side Solutions AG
- NOVA Plattform, SBB AG
- Patrouille des Glaciers App, Apps with love AG
- Collabora Office, Collabora Productivity

Die Kurzportraits inklusive Jurybegründungen sind auf der Website aufgeschaltet.



Zertifikatsträger 2018

Zertifikate in der Kategorie Industrie 4.0:

Gold: Sulzer Management AG mit BLUE BOX™ IoT Advanced Analytics

Bronze: interactive friends ag mit Smarte Weichenheizung

Zertifikate in der Kategorie Lean, Agile & Scrum:

Gold: Trivadis mit Digitales Blockchain Klassenbuch

Silber: dreipol GmbH, Liip AG und Migros-Genossenschafts-Bund mit AMIGOS Social Shopping Plattform

Silber: Ergon Informatik AG mit VIAC

Silber: Liip mit "Agile" angewandt auf das ganze Unternehmen — Holacracy bei Liip

Bronze: newhome.ch AG mit newhome.ch

Zertifikate in der Kategorie Sourcing & Cloud:

Gold: SBB mit NOVA-Plattform

Silber: Siemens Mobility mit Siemens Mobility Digital Portfolio

Bronze: Ivaris AG mit PkOrg 3 / Plattform für das Prüfungswesen in der Grundbildung

Zertifikate in der Kategorie User Experience (UX):

Gold: Netcetera mit Dekubitus-Präventions-App

Gold: BAFU mit Gemeinsame Informationsplattform Naturgefahren (GIN)

Silber: Apps with love mit Patrouille des Glaciers App

Silber: Cognizant mit Portfolio Radar (HECR)

Silber: dreipol GmbH mit Bertschi Trucker Tracer

Silber: dreipol GmbH mit AMIGOS Social Shopping Plattform

Silber: Ergon Informatik AG mit VIAC

Bronze: dreipol Online mit OnlineDoctor

Bronze: Greenliff&MuDA (Museum of Digital Art) mit Taka – Low cost identification system for physical tokens using web cams

Bronze: Inside Reality AG mit Inside Reality



Die Jury

Portraits der Präsidenten

Insgesamt begutachten über 40 Jurymitglieder die Ideen, Projekte und Unternehmen beim Digital Economy Award. In jeder Kategorie wirken gestandene Spezialisten bei der Analyse und Bewertung der Eingaben mit. Pro Kategorie steht jeweils ein Jurypräsident oder eine Jurypräsidentin der Expertengruppe vor.

Jurypräsidien:

Dr. Lukas Bär, Implement Consulting Group
Kategorie: Digital Innovation Of The Year

Lukas Bär ist Partner und Unternehmensberater bei Implement Consulting Group in Zürich. Er verfügt über breite Erfahrung bei der Realisierung Portfolio-basierter Strategien und Unternehmenstransformationen. Zudem ist er ein erfahrener Leiter von Grossprojekten mit starken Fähigkeiten in Kommunikation und Change Management. Vor Implement war Lukas Bär bei Abegglen Management Consultants in der Unternehmensberatung sowie in der Lebensmittelindustrie tätig. Er promovierte in Agrarökonomie an der ETH Zürich und absolvierte einen Executive MBA an der Universität St. Gallen.

Pascal Kaufmann, Starmind International AG
Kategorie: The Next Global Hot Thing

Der Neurowissenschaftler Pascal Kaufmann ist Unternehmer und Gründer von Starmind. Nach dem Masterstudium der Neurowissenschaften und der Wirtschaft an der ETH Zürich und der Northwestern University in Evanston, IL USA, war er Teil des bahnbrechenden Teams, das die ersten Cyborgs entwickelte. Im Jahr 2010 gründete er zusammen mit Marc Vontobel die Starmind International AG, welche Echtzeit-Netzwerke entwickelt, die auf neurowissenschaftlichen Prinzipien basieren. So produziert Starmind künstliche Gehirne für Unternehmen. Pascal Kaufmann hat mit Starmind den Swiss ICT Newcomer Award 2013 gewonnen.

Marcus Dauck, Ringier AG
Kategorie: Digital Innovation Of The Year

Marcus Dauck ist seit Januar 2014 Chief Information Officer der Ringier AG. Zuvor war er verantwortlich als CIO bei der Ringier Axel Springer Media AG in CEE und Mitglied der Geschäftsführung der Dreamlab z.o.o., des digitalen Technologiehubs von ONET.pl in Polen. Seine Laufbahn begann 1988 bei Axel Springer SE in Hamburg. Später folgten Beratungsmandate für Medienhäuser in Indien, Dubai und Zypern im Bereich Technologie- und Prozessentwicklung. Kernthemen der folgenden Jahre waren Aufbau und Effizienz von konvergenten digitalen Newsrooms für Axel Springer SE und Ringier AG.



Bramwell Kaltenrieder, Exploit Management Advisory
Kategorie: Digital Transformation Award, Grossunternehmen

Bramwell Kaltenrieder ist seit Ende der 1990-er Jahre in führenden Positionen im Internet-Business tätig – unter anderem bei Pixelpark, Orange 8 und Goldbach Interactive und als Mitglied der Konzernleitung der Goldbach Group. Heute ist er Professor für Digital Business an der Berner Fachhochschule. Bramwell Kaltenrieder war bisher Jurypräsident vom «Swiss Digital Transformation Award» von «Best of Swiss Web».

Samy Liechti, Blocksocks AG
Kategorie: Digital Transformation Award, KMU

Der E-Commerce-Pionier Samy Liechti gründete 1998 nach dem HSG-Studium die Firma Blacksocks (Sockenabo), deren CEO er bis heute ist. Samy Liechti war bisher als Jurymitglied in der Kategorie «Business» von «Best of Swiss Web» tätig.

Auszug aus der Jurymitglieder-Liste

- Frédéric Bagnoud, CimArk SA / Alp ICT
- Alain D. Bandle, GiG – great idea group
- Rolf Bischofberger, Switzerland Global Enterprise
- Dr. Hellmuth Broda, Hellmuthbroda Consulting
- Florian Büchting, WEIDMANN Group
- Beat Bühlmann, Evernote
- Fabrice Delaye, Bilan
- Dr. Tim Dührkoop, Namics AG
- Andreas Eggimann, Post Schweiz AG
- Edith Graf-Litscher, Nationalrätin
- Franz Grüter, Nationalrat
- Reto Gutmann, Abraxas
- Robin Guldener, Avrios International AG
- Dr. Florian Hamel, AXA
- Dr. Peter Hogenkamp, Scope Content AG
- Marianne Janik, Microsoft Schweiz
- Nicolas Kaufmann, Orion Rechtsschutz Versicherung
- Hanspeter Kipfer, Oracle
- Roland Kühne, AZ Medien Schweiz
- Urs Lehner, Swisscom
- Claudia Lienert, SBB AG
- Claudio Mandiratta, ABB
- Marc Maret, Infocentric AG
- Geri Moll, Noser Engineering AG
- Nicolas Noth, PHD Switzerland
- Stephan Odermatt, UBS AG
- Dr. Stefan Pleisch, Concordia
- Reto Schmid, ELCA Informatique SA
- Dr. Andreas Schönenberger
- Dalith Steiger, SwissCognitive
- Simone Tettamanti, Cornèr Banca SA
- Oliver Vaterlaus, AWK Group



Die Scouting Partner

In der Kategorie «The Next Global Hot Thing» ist keine Bewerbung möglich. Hier schicken die Scouting-Partner ihre besten Kandidaten ins Rennen um den Award. Chancen können sich Unternehmen sowie Start-ups ausrechnen, die an einem Programm oder Angebot der Scouting-Partner teilnehmen.

Ated – ICT Ticino

Der Verein wurde 1971 in Lugano gegründet. Er fördert die Nutzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien fördern und die Berufsethik bei den Betreibern des Sektors fördern und trägt so aktiv zur Entwicklung der kantonalen Wirtschaft bei. Der Verein arbeitet seit langem mit der Università della Svizzera italiana (USI), der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) und der School of Management Computer Science (SSIG) zusammen, um die Ausbildung der Mitglieder zu fördern.

<https://www.ated.ch/index.php>

ETH Zürich – Entrepreneurship

Die ETH Zürich unterstützt potenzielle Firmengründerinnen und -gründer, die ihre Forschung anwendungsorientiert weiterentwickeln und auf den Markt bringen wollen. Hierfür stellt die ETH Zürich verschiedene Fördermittel zur Verfügung und bietet Beratung an.

<http://www.ethz.ch/de/wirtschaft-gesellschaft/entrepreneurship.html>

HTW Chur – Digitale Transformation

Die HTW Chur bietet ein umfassendes Leistungsangebot in Lehre und Weiterbildung im Bereich der digitalen Transformation an. Auch in den Forschungs- und Entwicklungsprojekten der HTW Chur ist die Digitalisierung u. a. unter den Stichworten «Big Data», «Industrie 4.0» und «Digitalisierung im Tourismus» omnipräsent. Dies illustrieren zahlreiche von Innosuisse (ehemals Kommission für Technologie und Innovation KTI) geförderte Forschungsprojekte mit der Wirtschaft.

<https://www.htwchur.ch/htw-chur/ueber-die-htw-chur/wofuer-stehen-wir/strategische-initiativen/digitalisierung/>



Universität St. Gallen – Startup@HSG

UnternehmerIn werden – auch das ist eine Karrieremöglichkeit, die sich Studierenden der Universität St.Gallen bietet. Startup@HSG ist die Schaltzentrale für Unternehmertum an der HSG.

www.startuphsg.ch

SICTIC

The Swiss ICT Investor Club (SICTIC) is a non-profit association established in 2014 that connects smart money investors to Swiss early-stage tech startups. SICTIC organizes the deal flow and matchmaking of startups and investors, and facilitates the process until the investment round closes, with an aim to grow the quantity and quality of local seed stage investments. However, SICTIC does not invest itself nor does it hold shares in startups.

<https://www.sictic.ch/>

Blockchain Competition

Since the first edition in 2017, inacta AG launched together with Lakeside Partners two next Blockchain Competitions – one for finance and the other for real estate. Every half a year a new competition is started with the goal to find the best blockchain based project for a specific industry. In the first edition 117 startups applied. The candidates are qualified by blockchain experts and our fellow industry partners of the blockchain competition. The winner of each competition gets US\$ 100'000 in cash with no strings attached, one year free office space in the Crypto Valley Labs and one year free coaching. Since this year the jury of the blockchain competition will nominate the best candidates for the invitation only “Next Global Hot Thing” award from swissICT.

<https://blockchaincompetition.ch/>

Impact Hub Zürich

Der Impact Hub Zürich versteht sich als eine unternehmerische Community mit über 950 Innovatoren, Startups und Grossfirmen, die zusammenkommen, um eine grundlegend kollaborative und kooperative Zukunft gestalten. Der Impact Hub Zürich gehört zu einem weltweiten Netzwerk aus über 100 Impact Hubs – unter anderem in Berlin, London und San Francisco. In Zürich betreibt der Impact Hub aktuell 4 Standorte: das Colab am Sihlquai, am Viadukt die Bogen D&E, die Garage an der Geroldstrasse und das Kraftwerk im ehemaligen ewz-Unterwerk Selnau. Das Kraftwerk entstand in Kollaboration mit den drei Partnern ewz, digitalswitzerland und Engagement Migros.

<https://zurich.impacthub.ch/>